

**Erstfund und zugleich  
erster Entwicklungsnachweis  
von *Sympetrum meridionale*  
in Nordrhein-Westfalen  
(Odonata: Libellulidae)**

Klaus Böhm

*eingegangen: 2. Dezember 2001*

Summary

*First record and at the same time first breeding record of *Sympetrum meridionale* in North Rhine-Westphalia, Germany (Odonata: Libellulidae) – A freshly emerged female was collected near Monheim, Mettmann district, in July 2000. Up to now this is, as far as known, the northernmost breeding place for this species.*

Zusammenfassung

Bei Monheim im Kreis Mettmann konnte im Juli 2000 erstmals das Vorkommen von *Sympetrum meridionale* durch ein frisch geschlüpftes Weibchen für Nordrhein-Westfalen belegt werden. Dies ist der nördlichste bisher bekanntgewordene Vermehrungsort der Art.

**Einleitung**

In der aktuellen Roten Liste der Libellen Nordrhein-Westfalens (SCHMIDT & WOIKE 1999) ist *Sympetrum meridionale* (Selys) nicht aufgeführt. Es soll daher über einen aktuellen Schlupfnachweis berichtet werden.

**Fundort**

Das NSG "Kirberger Loch", ein ca. 250 m<sup>2</sup> großes natürliches Flachgewässer, lag rund 125 m vom rechten Rheinufer entfernt auf Höhe von Rheinstromkilometer 717,1 und ca. 1 km vom nordwestlichen Ortsrand Monheim-Baumberg, Kreis Mettmann (51°07'30"N, 06°52'E). An das durch Einsenkung windgeschützte, gelegentlich in heißen Sommern trockenfallende, flachgründige Gewässer grenzten unmittelbar Baum- und Strauchgehölze

sowie Gras- und Brennesselfluren. Die Wasserfläche selbst war im Hochsommer größtenteils mit Wasserpflanzen bedeckt.

### Beobachtung

Am Nachmittag des 12. Juli 2000 fiel am Ufersaum des oben beschriebenen Gewässers ein offensichtlich frisch geschlüpfter *Sympetrum* durch die praktisch zeichnungslose gelbe Thoraxseite auf. Dadurch aufmerksam geworden, wurde das Tier, das noch nicht vollständig sklerotisiert war, gefangen. Das Belegexemplar wurde im Oldenburger Landesmuseum für Natur und Mensch in der dortigen entomologischen Sammlung hinterlegt.

### Diskussion

Der Fund ist in zweierlei Hinsicht bemerkenswert. Zum einen handelt es sich um den ersten Nachweis der Art für das Bundesland Nordrhein-Westfalen, zum anderen gelang gleichzeitig der Nachweis einer erfolgreichen Reproduktion. Eine ältere Meldung der Art für Nordrhein-Westfalen ist unbelegt und der Beschreibung nach nicht diagnostisch (KRABS 1932). Dort werden nur zwei Merkmale genannt: brauner Hinterleib und gelbrote Flügelmale. Auch MÜLLER & SCHORR (2001) halten diese Meldung für unglaubwürdig. In der Roten Liste (SCHMIDT & WOIKE 1999) ist *Sympetrum meridionale* daher unberücksichtigt geblieben (M. WOIKE pers. Mitt.).

Fortpflanzungsnachweise der Art gelangen in Deutschland bisher nur selten im südlichen Baden-Württemberg (STERNBERG & SCHMIDT 2000, KUHN 2002) und in Bayern (SCHREIBER 1998), dort zuletzt 1999 in Nordbayern (PANKRATIUS 2000).

Ohne Reproduktionsnachweis wurden einzelne ausgefärbte Imagines gelegentlich auch in anderen Bundesländern beobachtet, bis hinauf in den Hamburger Raum (ROSENBOHM 1931, mit abschließendem Kommentar von BROCK et al. 1997) und auf Scharhörn (MLODY 1986). Bei dem hier vorgestellten Fund handelt es sich um den bisher nördlichsten bekannt gewordenen Fortpflanzungsort der Art in Deutschland, der gleichzeitig die äußerste Nordgrenze des Brutareals markiert.

Da es sich eher um einen Zufallsfund handelt, kann davon ausgegangen werden, daß *S. meridionale*, aufgrund der Bestimmungsschwierigkeiten von Imagines und Exuvien bisher unbemerkt, viel regelmäßiger mit nordwärts gerichteten warmen Luftströmungen aus dem Süden auch nach NRW einfliegt und sich hier jahrweise fortpflanzt. Wie für Baden-Württemberg ver-

mutet (STERNBERG & SCHMIDT 2000), würde eine konsequente systematische Überprüfung frisch geschlüpfter Sympetren an Gewässern mit geeigneten Strukturen, vor allem im Bereich der Flussauen, sicherlich zu weiteren Nachweisen führen.

#### Dank

Reinhard Jödicke sei für die Nachbestimmung des Belegexemplars sowie ihm und Joachim Kuhn für die Anregungen zum Manuskript gedankt.

#### Literatur

- BROCK, V., J. HOFFMANN, O. KÜHNAST, W. PIPER & K. VOSS (1997): *Atlas der Libellen Schleswig-Holsteins*. Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek
- KRABS, E. (1932): Die Libellen oder Wasserjungfern der Senne. *Abhandlungen des westfälischen Provinz-Museums für Naturkunde* 3: 279-285
- KUHN, J. (2002). Entwicklungsnachweis von *Sympetrum meridionale* am Schmiechener See, Schwäbische Alb (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 21: 57-63
- MLODY, B. (1986): Vorkommen und Wetterabhängigkeit von Libellen auf der Wattenmeer-Insel Scharhörn mit einem Fund von *Sympetrum meridionale* (Selys 1841). *Libellula* 5: 1-47
- MÜLLER, J. & M. SCHORR (2001): Verzeichnis der Libellen (Odonata) Deutschlands. (Unter Mitarbeit von A. MARTENS, R. MAUERSBERGER, W. ZIMMERMANN & J. OTT). *Entomofauna Germanica* 5: 9-44
- PANKRATIUS, U. (2000): Vermehrungsnachweis von *Sympetrum meridionale* in Nordbayern (Odonata: Libellulidae). *Libellula* 19: 85-88
- ROSENBOHM, A. (1931): Die Libellen der Umgebung von Hamburg. *Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaft und Heimatforschung zu Hamburg* 23: 114-123
- SCHMIDT, E. & M. WOIKE (1999): *Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Libellen (Odonata)*, 3. Fassung (Stand 1.10.1998). Schriftenreihe LÖBF 17: 507-521
- SCHREIBER, R. (1998): Südliche Heidelibelle, *Sympetrum meridionale* (Sélys 1841). In: KUHN, K. & K. BURBACH (Bearb.): *Libellen in Bayern*. Ulmer, Stuttgart: 182-183
- STERNBERG, K. & B. SCHMIDT (2000): *Sympetrum meridionale* (Sélys, 1841). In: STERNBERG, K. & R. BUCHWALD (Hrsg.): *Die Libellen Baden-Württembergs, Band 2*. Ulmer, Stuttgart: 572-578



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Libellula](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Böhm Klaus

Artikel/Article: [Erstfund und zugleich erster Entwicklungsnachweis von \*Sympetrum méridionale\* in Nordrhein-Westfalen \(Odonata: Libellulidae\) 45-47](#)